

<p>groß oder klein?</p> <p>a) Das Busunglück forderte DUTZENDE von Verletzten.</p> <p>b) Mehrere TAUSEND Bewohner wurden evakuiert.</p>	<p>10 001</p> <p>Beides ist möglich!</p> <p>a) <i>Dutzende</i> oder <i>dutzende</i>, da nicht genau eine Vielzahl von 12 gemeint ist.</p> <p>b) <i>Tausend</i> oder <i>tausend</i>, da nicht genau eine Vielzahl von 1000 gemeint ist;</p>	<p>10 002</p> <p>groß oder klein?</p> <p>a) Für HUNDERT Euro erhalten Sie einen Stellplatz in der Tiefgarage.</p> <p>b) 600 € sind etwa TAUSEND Schweizer Franken.</p>	<p>10 003</p> <p>Hier ist die exakte Zahl gemeint, die als Adjektiv kleinzuschreiben ist, also <i>hundert, tausend.</i></p>
<p>Wann verwendet man einen Bindestrich?</p>	<p>10 005</p> <p>1. bei Ziffern und Einzelbuchstaben: <i>1-Lauf, 12-jährig</i> (Ausnahme: unselbstständige Wortbestandteile: <i>die zwei Jahre, 100jährig</i>)</p> <p>2. bei mehrteiligen Zusammensetzungen: <i>Helmut-Helm-Allert, Lehm-Aus-der-Rolle-Fallen</i></p>	<p>10 004</p> <p>Warum statt dessen getrennt?</p> <p><i>Er spielte mit Pauls Computer, statt dessen Hund anzuführen.</i></p>	<p>10 004</p> <p>Das sind zwei verschiedene Begriffe, nämlich Konjunktion und Demonstrativpronomen. Und das wird natürlich getrennt geschrieben.</p>
<p>Warum muss auch am Ende einer Apposition ein Komma stehen? Beispiel:</p> <p><i>Dr. Mayer, der hiesige Amtsrichter, und seine Frau kamen zurück.</i></p>	<p>10 006</p> <p>um Klarheit zu erzielen: ohne Komma: 3 Personen (<i>Dr. Mayer + Amtsrichter + Frau</i>) mit Komma: 2 Personen (<i>Dr. Mayer = Amtsrichter + Frau</i>)</p>	<p>10 006</p> <p>Warum müssen die Infinitivgruppen hier durch Komma abgetrennt werden?</p> <p>a) <i>Sie lebt es, im Meer zu schwimmen.</i></p> <p>b) <i>Im Meer zu schwimmen, daran ist nicht zu denken.</i></p>	<p>10 006</p> <p>weil ein hinweisendes Wort sie vorbereitet (rs) bzw. wieder aufgreift (daran)</p>
<p>Warum Komma bei a)?</p> <p>a) <i>Ohne einen Pfennig in der Tasche, so kam er zu Hause an.</i></p> <p>b) <i>Ohne einen Pfennig in der Tasche kam er zu Hause an.</i></p>	<p>10 007</p> <p>weil das zurückweisende Wort – so – das Vorausgehende wieder aufgreift</p>	<p>10 007</p> <p>Komma oder nicht?</p> <p>a) <i>Es ist nicht einfach immer das Richtige zu tun.</i></p> <p>b) <i>Zu schwimmen das ist seine Leidenschaft.</i></p>	<p>10 008</p> <p>beide Male ja, da ein hinweisendes Wort vorliegt:</p> <p>a) <i>es = immer das Richtige zu tun</i></p> <p>b) <i>das = zu schwimmen</i></p>
<p>Komma oder nicht?</p> <p>a) <i>Sein Plan ist, zu verkaufen.</i></p> <p>b) <i>Sein Plan ist zu verkaufen.</i></p>	<p>10 009</p> <p>Je nach Satz Sinn:</p> <p>a) Komma, wenn Plan = Absicht: er beabsichtigt zu verkaufen,</p> <p>b) kein Komma, wenn man seinen Plan = Entwurf kaufen kann.</p>	<p>10 009</p> <p>Warum Komma?</p> <p><i>Er dachte nicht daran, zu schreiben. Zu schreiben, damit tat er sich schwer.</i></p>	<p>10 009</p> <p>Es muss stehen, denn <i>zu schreiben</i> und <i>daran</i> und <i>zu schreiben</i> und <i>damit</i> vertreten das gleiche Satzglied (ein Präpositionalobjekt).</p>
<p>Warum Komma?</p> <p>a) <i>Sie kam in der Schule an, von der Eile noch außer Atem (seiend).</i></p> <p>b) <i>Sein Gesicht war kaum wieder zu erkennen, vom Schmerz verzerrt.</i></p>	<p>10 011</p> <p>Die Partizipgruppe ist nachgestellt: außer Atem (seiend) und vom Schmerz verzerrt. Bei Anfangs- oder Zwischenstellung wäre das Komma nicht erforderlich.</p>	<p>10 011</p> <p>Warum Komma?</p> <p>a) <i>Völlig abgebrannt, so trat er seinem Vater gegenüber.</i></p> <p>b) <i>So, das Haar völlig zerzaust, hat er sie am liebsten.</i></p>	<p>10 011</p> <p>so weist auf die Partizipgruppe zurück (a) bzw. voraus (b); die Gruppe <i>das Haar völlig zerzaust</i> muss, weil eingeschoben, in paariges Komma gesetzt werden.</p>
<p>Mach eindeutig, dass Ihren nicht reflexiv gebraucht ist:</p> <p><i>Während Paula allein verreist ist, kümmert sich Frieda um Ihren Mann.</i></p>	<p>10 013</p> <p>Ihren kann sich auf Frieda beziehen (reflexiv) oder auf Paula (nicht reflexiv); eindeutig wäre es so: <i>Während Paula allein verreist ist, kümmert sich Frieda um deren Mann.</i></p>	<p>10 013</p> <p>Mach eindeutig, dass seinem nicht reflexiv gebraucht ist:</p> <p><i>Fritz hat in der Wohnung seines Freundes seine Frau getroffen.</i></p>	<p>10 014</p> <p>seinem kann sich auf Fritz beziehen (reflexiv) oder auf den Freund (nicht reflexiv); eindeutig wäre es so: <i>Fritz hat in der Wohnung seines Freundes dessen Frau getroffen.</i></p>
<p>Was ist ein Präpositionalobjekt?</p>	<p>10 015</p> <p>Ein Satzglied mit Präposition, die durch das Verb bestimmt wird:</p> <p><i>Lass dich nicht darauf ein!</i> (sich einlassen auf)</p> <p><i>Denk an mich!</i> (denken an jmd.)</p>	<p>10 015</p> <p>Was für ein Satzglied wird hier jeweils mit auf eingeleitet?</p> <p><i>Sie wartet auf den</i></p>	<p>10 016</p> <p>Frage Wo? – Adverbiale des Ortes: <i>auf der Treppe</i></p>

<p>Adverbiale oder Präpositionalobjekt?</p> <p><i>Damit habe ich nicht gerechnet.</i></p>	<p>10 017</p> <p>Präpositionalobjekt, wenn damit ein Ereignis meint: z.B. die 5 in Deutsch</p> <p>Adverbiale, wenn damit ein Hilfsmittel bezeichnet: z. B. den Taschenrechner</p>	<p>10 017</p> <p>Adverbiale oder Präpositionalobjekt?</p> <p><i>Hilfst du mir nach dem Mittagessen suchen?</i></p>	<p>10 018</p> <p>Adverbiale, wenn die Zeit für das Suchen gemeint ist, Präpositionalobjekt, wenn das Mittagessen der Gegenstand ist, nach dem gesucht wird, z.B. Waldpilze</p>
<p>In welchen Satztypen steht die Personalform des Verbs am Anfang?</p> <p>Bilde je ein Beispiel!</p>	<p>10 019</p> <p>a) Aufforderungssätze: <i>Komm bitte mit!</i> b) Satzfragen (Entscheidungsfragen): <i>Kommst du mit?</i> c) Ausrufesätze (Sonderform): <i>Ist das schön hier!</i></p>	<p>10 019</p> <p>Welche Möglichkeiten gibt es, einen Befehl mit Verbformen auszudrücken?</p>	<p>10 020</p> <ol style="list-style-type: none"> mit Imperativ: <i>Komm!</i> mit Infinitiv: <i>Maxim abkassieren!</i> Partizip II: <i>Stillgestanden!</i> Subjektloses Passiv: <i>Jetzt wird über geschlafen!</i> Nebensatz: <i>Dass du je aufpassst!</i>
<p>Welche Möglichkeiten gibt es, einen Befehl ohne Verbform auszudrücken?</p>	<p>10 021</p> <ol style="list-style-type: none"> Substantiv: <i>Vorsicht!</i> Adjektiv: <i>Ruhig! – Schnell!</i> Adverb: <i>Auseinander!</i> Vorsilbe: <i>Auf!</i> 	<p>10 021</p> <p>Erkläre den Unterschied:</p> <p>a) <i>Sie lässt mir das Essen zubereiten.</i> b) <i>Sie lässt mich das Essen zubereiten.</i></p>	<p>10 022</p> <p>a) Sie sorgt dafür, dass jemand anderes für mich kocht. b) Es ist in ihrem Sinn, dass ich selbst koche.</p>
<p>Warum ist folgender Satz falsch?</p> <p><i>Er trat auf die Champs-Élysées, um dort von einem Baum erschlagen zu werden.</i></p>	<p>10 023</p> <p>Eine Infinitivgruppe mit um ... zu steht für einen Finalsatz, also für eine Absicht: Selbstmord durch einen umfallenden Baum ist ziemlich unglaubwürdig. Also: ... und wurde dort ...</p>	<p>10 023</p> <p>Warum ist folgender Satz wahrscheinlich falsch?</p> <p><i>Er schickte seine Familie in Urlaub, um sich zu erholen.</i></p>	<p>10 024</p> <p>Die Infinitivgruppe bezieht sich auf das Subjekt des übergeordneten Satzes (er); die Aussage kann also nur zutreffen, wenn er sich erholen will. Sonst umformen: ... damit sie sich ...</p>
<p>Warum ist folgender Satz falsch?</p> <p><i>Zu Hause angekommen, erwartete mich eine Überraschung.</i></p>	<p>10 025</p> <p>Eine Partizipialgruppe muss sich auf das Subjekt beziehen (in dem Fall wäre die Überraschung angekommen); also unformal: <i>Als ich ... oder ... erlebte ich ...</i></p>	<p>10 025</p> <p>Was ist an folgenden Sätzen auszusetzen?</p> <p>a) <i>Für was soll das gut sein?</i> b) <i>Um das ist keiner zu bereiden.</i> c) <i>An was erkennt man, dass das Nepp ist?</i></p>	<p>10 026</p> <p>In allen drei Fällen muss ein Pronominaladverb stehen:</p> <p>a) Wofür b) Darum c) Woran</p>
<p>Was ist an folgenden Sätzen auszusetzen?</p> <p>a) <i>Da kann ich nichts für.</i> b) <i>Da haben wir was gegen.</i></p>	<p>10 027</p> <p>In beiden Fällen darf da nicht abgetrennt werden, also</p> <p>a) <i>Dafür kann ich nichts.</i> b) <i>Dagegen haben wir etwas.</i></p>	<p>10 027</p> <p>Ist Romanik dasselbe wie Romantik?</p>	<p>10 028</p> <p>Romanik ist ein Kunststil des frühen Mittelalters (Rundbogen), Romantik eine Kulturpoche zu Beginn des 19. Jahrh. als Gegenbewegung zum Rationalismus.</p>
<p>Was versteht man unter mittelhochdeutsch?</p>	<p>10 029</p> <p>die deutsche Sprache, wie sie etwa zwischen 1050 und 1350 gesprochen wurde, besonders auf dem Höhepunkt der staufischen Kultur</p>	<p>10 029</p> <p>Was versteht man unter hochdeutsch?</p>	<p>10 030</p> <ol style="list-style-type: none"> die deutsche Schriftsprache im Gegensatz zur Umgangssprache und zu den Mundarten im Gegensatz zum Niederdeutschen die Mundarten, die von der hochdeutschen Lautverschiebung betroffen sind
<p>Wie hat sich die Bedeutung des Substantivs Klasse im Lateinischen ...</p>	<p>10 031</p> <p><i>Einheit mit gemeinsamen Merkmalen: Ordnungsbegriff in verschiedenen Disziplinen; Verwendung als Rangstufe (z. B. bei Orden) führt zur Verwendung auf besondere Qualität, seit Ende des 20. Jh. sogar adjektivisch für hervorragend</i></p>	<p>10 031</p> <p>Wie hat sich die Bedeutung des Adjektivs geil ...</p>	<p>10 032</p> <p>Die Bedeutung übermäßig verengte sich seit dem 15. Jahrh. auf wollüstig, sexuell ... großartig durchgesetzt.</p>